

Globale Haltungsreprogrammierung

Mit Posturologie erfolgreich gegen Gelenk- und Rückenschmerzen

Viele Menschen leben mit Schmerzen und Bewegungseinschränkungen, weil auf Grund von Fehlstellungen, Verkrümmungen und/oder Schonhaltungen die natürliche Statik des Körpers beeinträchtigt ist. Wie aber kann man diese positiv verändern? Eine trotz ihrer Wirksamkeit in Deutschland bisher nahezu unbekannt gebliebene Methode ist die Posturologie. Dem französischen Arzt Prof. Bernard Bricot ist es zu verdanken, dass diese richtungsweisende Therapie jetzt auch wieder in Deutschland Fuß fassen soll.



Wie ein Computer, der durch ein peripheres System Informationen zur Verarbeitung erhält, ist auch das menschliche Gehirn auf Informationen eines Systems angewiesen: Sinnesorgane und Körperteile wie Augen, Füße, Haut, Muskeln, Gelenke und Innenohr befähigen das Gehirn, die Position des Körpers im Raum zu verstehen und ein korrektes Gleichgewicht zu halten. Sie formen das tonische Haltungssystem, das die automatische Kontrolle unseres Körpers gewährleistet und seine aufrechte Haltung ermöglicht. Daraus folgt, dass bei Haltungstörungen eine falsche Wahrnehmung unserer eigenen Position im Raum vorliegt.

Was ist Posturologie?

Posturologie, die kausale Therapie bei haltungsbedingter Migräne, Rücken-, Hüftgelenk- und Kniegelenkschmerzen, ist eine ursprünglich in Deutschland entwickelte wissenschaftliche Methode, die an den medizinischen Fakultäten der Universitäten von Paris, Marseille und Lyon, von Rom und Bologna gelehrt und mit beachtlichem Erfolg seit 20 bzw. 10 Jahren in Frankreich und Italien angewandt wird. Der französische Orthopäde Professor Bernard Bricot aus Marseille bringt jetzt diese Behandlungsmethode wieder nach Deutschland. Unter seiner Leitung werden momentan zahlreiche Ärzte geschult, um ihren Patienten diese nebenwirkungsfreie

Behandlung anzubieten, die weder die Einnahme von Medikamenten noch sonstige besondere Einrichtungen erfordert.

Die Therapieschritte

Am Anfang der von Professor Bricot praktizierten Behandlungsmethode stehen eine gründliche Untersuchung und Vermessung – Analyse des tonischen Haltungssystems, Untersuchung der verschiedenen Rezeptoren, z. B. Auge, Fuß, Haut/Narben – und die Korrektur der Rezeptoren. Dann folgen die beiden wesentlichen Behandlungsschritte:

Die globale Haltungsreprogrammation

Über einen Sender, der in eine millimeterdünne Sohle eingebaut ist, erhält das Gehirn die Informationen zur optimalen Haltung. Auf diese Information reagiert das Gehirn, indem es ganz neue Muskelgruppen und Muskelketten veranlasst, diese

richtige Haltung einzunehmen. Das geschieht ohne jegliches Zutun des Patienten. Nach 10 Monaten ist die neue Information im menschlichen Gehirn fest programmiert.

Die Herstellung der richtigen Augenkonvergenz

Die Augenmuskulatur ist nach den Füßen zweitwichtigster Rezeptor für die Haltung. Deshalb macht der angeleitete Patient zur Wiederherstellung der Augen geometrie täglich zwei Minuten einfache durchzuführende Augenübungen.

Wenn nötig, gibt es zudem eine Behandlung des Kauapparates bzw. Narbenbehandlungen.

Je nach Schwere der Haltungsstörung dauert die Behandlung zwischen 10 und 24 Monaten.

Posturologie im Überblick

Sie ist eine ideale Behandlungsmöglichkeit, um die Ursachen haltungsbedingter Schmerzen zu beseitigen, an denen über 90 % aller Deutschen im Laufe ihres Lebens leiden. Wie Untersuchungen gezeigt haben, gehören Störungen der Statik zu den häufigsten Ursachen für diese Beschwerden. Patienten, die nach der Posturologie-Methode therapiert werden, sind meist nach wenigen Monaten schmerzfrei und bleiben es auch. Auf Medikamente, Massagen oder sonstige Heilmittel kann dabei vollkommen verzichtet werden.

So gewinnen Menschen, die oft schon lange gelitten haben, neue Lebensqualität. Doch nicht nur sie, auch unser Gesundheitssystem profitiert davon: Jeder erfolgreich therapierte Patient erspart der Solidargemeinschaft die hohen Kosten, die bei chronischen Leiden stets anfallen.